

Erwerbstätigkeit im August 2026 saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat gesunken

30.9.2026 - | Statistisches Bundesamt - Destatis

**Erwerbstätige mit Wohnort in Deutschland, August 2026 -0,1 % zum Vormonat
(saisonbereinigt) -0,2 % zum Vormonat (nicht saisonbereinigt) -0,5 % zum Vorjahresmonat.**

WIESBADEN - Im August 2026 waren nach Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung rund 45,41 Millionen Personen mit Wohnort in Deutschland (Inländerkonzept) erwerbstätig. Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) sank die Zahl der Erwerbstätigen damit saisonbereinigt gegenüber dem Vormonat um 29 000 Personen (-0,1 %). Von Januar bis Juli 2026 war sie gegenüber dem jeweiligen Vormonat durchschnittlich um 20 000 Personen gefallen.

Lädt...

Nicht saisonbereinigt sank die Zahl der Erwerbstätigen im August 2026 gegenüber Juli 2026 um 69 000 Personen (-0,2 %). Im August-Durchschnitt der Jahre 2023 bis 2025 war die Erwerbstätigkeit im Vormonatsvergleich um 38 000 Personen (-0,1 %) zurückgegangen.

Rückgang der Erwerbstätigenzahl gegenüber dem Vorjahr hält an

Im Vorjahresvergleich sank die Zahl der Erwerbstätigen im August 2026 um 235 000 Personen (-0,5 %). Damit setzte sich der seit Januar 2025 auf dem Arbeitsmarkt erkennbare Abwärtstrend im Vorjahresvergleich fort. In den Monaten Januar bis April 2026 hatte die Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat jeweils bei -0,4 %, im Mai, Juni und Juli 2026 bei -0,5 % gelegen.

Bereinigte Erwerbslosenquote im August 2026 bei 4,0 %

Im August 2026 waren nach Ergebnissen der Arbeitskräfteerhebung 1,86 Millionen Personen erwerbslos. Das waren 120 000 Personen oder 6,9 % mehr als im August 2025. Die Erwerbslosenquote lag mit 4,3 % über dem Vorjahreswert (August 2025: 3,9 %).

Bereinigt um saisonale und irreguläre Effekte lag die Erwerbslosenzahl im August 2026 bei 1,76 Millionen Personen. Das waren 9 000 Personen oder 0,5 % mehr als im Juli 2026. Die bereinigte Erwerbslosenquote lag unverändert zum Vormonat bei 4,0 %. So hoch war die bereinigte Erwerbslosenquote zuvor zuletzt im Juni 2016.

Methodische Hinweise:

In allen Meldungen zu Konjunkturindikatoren sind die unterschiedlichen Vergleichszeiträume zu beachten: Im Fokus der Konjunkturbeobachtung steht der saisonbereinigte Vergleich zum Vormonat beziehungsweise zum Vorquartal. Hieraus lässt sich die kurzfristige konjunkturelle Entwicklung ablesen. Der Vorjahresvergleich dient dagegen einem längerfristigen Niveauvergleich und ist von saisonalen Schwankungen weitgehend unabhängig.

Saisonbereinigte Ergebnisse ermöglichen den Vergleich aufeinanderfolgender Monate, ohne dass

regelmäßig wiederkehrende saisonale Einflüsse – etwa durch saisontypische Witterung – das Bild verzerren. Nicht saisonbereinigte Ergebnisse bilden dagegen die tatsächliche Entwicklung im jeweiligen Berichtsmonat ab.

Die monatlichen Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit werden nach dem Inländerkonzept dargestellt. Gezählt werden dabei Erwerbstätige mit Wohnort in Deutschland, unabhängig davon, ob sie im In- oder Ausland arbeiten.

Die in dieser Pressemitteilung dargestellten Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit und zur Erwerbslosigkeit stammen aus unterschiedlichen statistischen Quellen. Während die Erwerbstätigkeit auf Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung beruht, basiert die Erwerbslosigkeit auf der Arbeitskräfteerhebung, die in den Mikrozensus integriert ist. Unterschiede ergeben sich vor allem aus den jeweils eingesetzten Methoden und Verfahren sowie teilweise aus unterschiedlichen Definitionen und Abgrenzungen. Hintergrundinformationen hierzu bieten die Erläuterungen zur jeweiligen Statistik.

Erwerbstätige und Erwerbslose werden nach dem Erwerbsstatuskonzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gezählt. Danach gilt als erwerbstätig, wer in der Berichtsperiode mindestens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet hat oder selbstständig tätig war; als erwerbslos gilt, wer nicht erwerbstätig ist, aktiv Arbeit sucht und kurzfristig für eine Arbeitsaufnahme zur Verfügung steht. Die ausgewiesene Erwerbslosigkeit weicht daher von der registrierten Arbeitslosigkeit ab, die von der Bundesagentur für Arbeit entsprechend dem Sozialgesetzbuch ermittelt und veröffentlicht wird. Für die Berechnung der Erwerbslosenquoten werden im Europäischen Statistischen System einheitlich die Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen zugrunde gelegt.

Weitere Informationen:

Eine Tabelle mit Monatsergebnissen zur Zahl der Erwerbstätigen (Originalwerte und saisonbereinigte Werte) aus der Erwerbstätigenrechnung bietet die Themenseite "Erwerbstätigkeit" im Internetangebot des Statistischen Bundesamtes. Dort sind auch aus der Arbeitskräfteerhebung Tabellen mit Ergebnissen zur Erwerbslosigkeit einschließlich der Erwerbslosenquote verfügbar. Tief gegliederte Daten und lange Zeitreihen können in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden: Daten zu Erwerbstätigen aus der Erwerbstätigenrechnung sind in den Tabellen 13321-0001 (Monate), 13321-0002 (Quartale) und 81000-0011 (Jahre) verfügbar. Monatsdaten zu Erwerbstätigen und Erwerbslosen aus der Arbeitskräfteerhebung sind in den Tabellen 13231-0001 (Überblick), 13231-0002 (Erwerbslose, Erwerbstätige und Erwerbspersonen) und 13231-0003 (Erwerbslosenquoten) zu finden.

Ergebnisse zum Arbeitsmarkt sind auch im "Dashboard Konjunktur" (www.dashboard-konjunktur.de) verfügbar. In diesem Datenportal bündelt das Statistische Bundesamt hochfrequente Indikatoren der amtlichen Statistik und weiterer Datenanbieter zu den Themen Wirtschaft und Finanzen sowie Arbeitsmarkt, Bauen und Energie.

Daten und Fakten rund um das Thema Fachkräfte bündelt das Statistische Bundesamt auf einer eigenen Sonderseite (www.destatis.de/fachkraefte): Das Datenangebot umfasst die Bereiche Demografie, Erwerbstätigkeit, Bildung und Zuwanderung. Es reicht von Vorausberechnungen der künftigen Zahl an Erwerbspersonen über Analysen zum Arbeitskräfteangebot bis hin zu Daten zu Arbeitsmigration und Ausbildungsmarkt. Das Angebot wird sukzessive erweitert.

https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2026/09/PD26_347_132.html